

möglich seyn kan und zulässig ist / nachspühren / und vermuthen / was etwa Gott der Allmächtige damit wegen zukünftiger Begebenheit / der Welt andeuten wolle; Wenn solch *judicium* nun vernünftig und mit gebührlicher Christlicher Bescheidenheit geschiehet / so hat sich kein *Astrologus* darüber keine Gedancken zu machen / der Ausgang erfolge hernach wie Gott will / sondern ein jeder dabey dessen zubescheiden / was *Keplerus* in seinem *Tertio interveniente* nachfolgender Gestalt von *Cometis* schreibt:

Es folgt nun ein wichtiger Punct / von den *Cometen*, in welchem anfänglich zugegeben wird / daß sie seyn Warnungen Gottes. Darwieder aber finden sich etliche *Philosophi*, die sagen wie von den Finsternüssen / daß die *Cometen* Werke der Natur seyn / und deswegen nichts zu bedeuten haben.

Was meine Mittel-Meinung sey / und wie es zugehen könne / daß die Naturen in dieser niedern Welt / eine *Impression* wegen solcher neuer Sternen empfahen / durch welche sie zu einer Übermaß verursacht werden / das findet man in meinem Buch *de Stella serpentarii*, und in der Beschreibung des *Cometen Anno 1607*.

Nachmals ist die Frage / ob man aus den *Cometen* etwas in specie vermuthen / und solche *Specialität* aus den *Astronomischen* / und *Astrologischen* Umständen hernehmen solle. Hierüber ist meine Meinung in *libro de Stella* gewesen / daß man die Umstände ihres Lauffs nicht allerdings in Wind schlagen könne / ob man schon nicht allerdings gewiß / wie solche Umstände auszulegen / derowegē ich der Auslegungen über den *Cometen* des 1607. Jahr / allerley eingeführt.

Und weil unter den *Astrologischen* Umständen etliche seynd / die in dieser Schrift / so wol als auch sonst hin und her / von mir verworffen werden / so hab ich doch auch von denselbigen nicht läugnen wollen / in *Libro de Stella*, daß nicht etwa Gott selber einen neuen *Cometen*, auff solche willkührliche Umstände richte / darmit etwa sonderlich den *Astrologischen* Hauffen etwas zu erinnern.

Item